

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Heinsberg vom 5. November 2014 im Ratssaal in Heinsberg

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 17.40 Uhr

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dieder

a) die Stadtverordneten Baumann, Brudermanns, Deußen, Frenken Helmut, Geiser, Hansen, Heitzer, Hohnen, Jansen, Krichel, Krükel, Lintzen (f. Stv. Herberg Ralf), Louis, Längen, Mispelbaum, Reiners, Schluns, Schmitz A., Schößler R. (f. Stv. Ummelmann), Schreinemacher, Stolz, Dr. Voßenkaul, Wellens

es fehlten die Stadtverordneten Herberg Ralf, Ummelmann

b) von der Verwaltung Erster Beigeordneter Gerards,
Ltd. Stadtrechtsdirektor Schönleber
Stadtoberamtsrat Cordewener,
als Schriftführerin Stadtamtfrau Büskens

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Vorschlag einer Fraktion
Prüfauftrag zur Controlling-Einführung in der Verwaltung (A)
2. Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Nichtöffentlicher Teil

3. Anmietung einer Feuerwache für die neu gebildete Löschgruppe Aphoven/Laffeld/Scheifendahl (Löschgruppe West) (A)

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verwies Bürgermeister Dieder auf eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Beantwortung in der nachfolgenden Ratssitzung. Da sich die Anfrage inhaltlich auf Tagesordnungspunkt 3 beziehe, wurde Punkt 3 einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Vorschlag einer Fraktion

Prüfauftrag zur Controlling-Einführung in der Verwaltung (A)

Der Vorschlag der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 lautet:

„Die Einführung des Controllings ist aus verschiedenen Gründen wichtig geworden: Es wird vermehrt behauptet, dass öffentliche Verwaltungen unwirtschaftlich zu sein scheinen und sie würden sich nicht mit den Bedürfnissen des Leistungsempfängers auseinandersetzen. Diesem Druck und auch den finanziellen Engpässen sieht sich die Stadt Heinsberg unserer Auffassung nach ausgesetzt. Es soll ein Wandel zu mehr Markt- und Kundenorientierung mit Hilfe des Controlling-Konzeptes geschaffen werden. Zudem sei durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) vorgesehen, Ziele und Kennzahlen sukzessive zu erarbeiten.

Das Controlling hat als wesentliche Aufgabe, die Ziele der Verwaltung und Politik präziser und umfassender zu formulieren. Das Controlling soll dazu beitragen, die Verwaltung attraktiver zu gestalten, die Leistungen sollen effektiver erfolgen. Es sollen Arbeits- und Prozessabläufe optimiert werden.

Weiterhin sollen Entscheidungen flexibler und schneller gestaltet werden, wodurch wiederum eine Haushaltsentlastung möglich werden soll.

Das Controlling, das keine originäre Führungsfunktion hat, soll lediglich die Führung unterstützen und zwar durch Generierung, Verarbeitung, Aufbereitung der Informationen, die die Führung benötigt. Deshalb sind geeignete Controlling-Instrumente erforderlich.

Daher beantragen wir, der Haupt- und Finanzausschuss möge wie folgt beschließen:

1. Die Verwaltung möge prüfen bzw. ein Konzept zur Controlling-Einführung erarbeiten, inwieweit in der Verwaltung mittelfristig ein Controlling realisiert werden kann. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss vorzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, interne und externe Möglichkeiten zur Untersuchung der Prozess- und Arbeitsabläufe in der Verwaltung mit dem Ziel der Identifikation von Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen und dem Ausschuss vorzustellen.“

Stadtverordneter Stolz erläuterte den Antrag der FDP-Fraktion in der Sitzung. Bürgermeister Dieder sprach sich dafür aus, das Thema im Rat zu behandeln. Nach kurzer Aussprache erklärte Stadtverordneter Stolz, der Antrag solle auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufgenommen werden.

Punkt 2: **Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung**

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.



Dieder
Bürgermeister



Büskens
Schriftführerin